

Auch heuer bewiesen Kongressveranstalterinnen und Kongressveranstalter aus Graz mit 47 Einreichungen für den Congress Award 2015, dass nach wie vor großes Interesse für die vom Grazer Gemeinderat mit Beschluss vom 24.9.2009 initiierten Anerkennungspreise der steirischen Landeshauptstadt für besondere Kongressaktivitäten besteht. Der Grazer Gemeinderat hatte am 24.9.2009 diese Preise für die Kategorien „regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen“, „außergewöhnliche Einzelveranstaltungen“ sowie „innovative, besondere Veranstaltungen“ festgelegt und die Zuweisung dem Stadtsenat überantwortet.

Es beteiligten sich RektorInnen und weitere RepräsentantInnen der vier Grazer Universitäten, der Joanneum Research Forschungsgesellschaft, der Pädagogischen Hochschulen, der Fachhochschulzentren, der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark sowie das Kulturamt für das Wissenschaftsressort der Stadt Graz an der Jurysitzung bzw. den damit verbundenen Vorberatungen. Folgende Persönlichkeiten nahmen an der Jurysitzung teil:

Rektorin Dr.in Elisabeth Freismuth (Kunstuniversität Graz), Vizerektorin Mag.a Kristina Edlinger-Ploder (Medizinische Universität Graz), Rektor Univ.-Prof. DI DDr. Harald Kainz (Technische Universität Graz), Rektor Univ.-Prof. DI Karl P. Pfeiffer (FH Joanneum Research GmbH), Vizerektor FH-Prof. MMag. Günter Zullus (CAMPUS 02), Dr.in Barbara Haselsteiner, (Karl-Franzens-Universität), Dr.in Barbara Pflanzl (Pädagogische Hochschule Steiermark), Mag.a Anita Rupprecht für die Abteilung Wissenschaft und Forschung des Amtes der Steiermärkische Landesregierung sowie die Kulturamtsleitung.

Elektronische Wertungen wurden von Rektor Dr. Siegfried Barones für die Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz sowie von Dipl.-Päd.in Birgit Köbler für die Fachhochschule Joanneum Research übermittelt.

Auch wenn die Zuordnung der Kongressveranstaltungen zu den ausgewiesenen Kategorien nicht immer eindeutig ist, bemühten sich die Jurorinnen und Juroren um eine möglichst klare inhaltliche Qualifikation, wobei wie jedes Jahr Gender Mainstreaming und umweltfreundliche Faktoren (Sichtwort: Green Meeting) im vorgegebenen Rahmen besondere Berücksichtigung fanden.

Die Juryempfehlungen in Kürze:

Kategorie I: Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

24.-26.4.2014, 7. Kongress der Arbeitsgemeinschaft für Notfallmedizin

Ein aus einer privaten Initiative der Arbeitsgemeinschaft für Notfallmedizin heraus entstandener Kongress, mit bewusster Entscheidung zur Green Meeting Zertifizierung und besonderer Beachtung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Faktoren. Die Jury hebt die Standortwahl dieser dreitägigen, von rund 1.000 TeilnehmerInnen besuchten Veranstaltung, die die Universitätsstadt Graz zur Drehscheibe von Lehre und Wissenschaft im Bereich der Notfallmedizin positionierte, hervor.

15.-18.1.2014, 4. Mitteleuropäische Biomassekonferenz
Österreichischer Biomasseverband

Diese bedeutende nationale Konferenz wird in Bezug auf ihre Aktualität mit enorm hoher Medienpräsenz als echtes „Spotlight für Graz“ bewertet. Vor allem mit Blick auf die Standortwahl und die äusserst hohe TeilnehmerInnenzahl (1.100) und Länderbeteiligung (45).

Bekanntlich hat die Stadt Graz für Forschungen zum Thema Biomasse auch im Förderbereich immer wieder Schwerpunkte gesetzt, was diese Auswahl zusätzlich rechtfertigt.

4.7.-15.8.2014, AIMS – Voices of Summer - Sommerakademie
American Institute of Musical Studies

Die vom Land Steiermark und u.a. der Stadt Graz geförderte Akademie wird in Bezug auf den hohen Lerneffekt für NachwuchsmusikerInnen als besonders bedeutungsvoll genannt. Die Internationalität der MusikerInnen und deren qualitativ hochwertige Auftritte tragen zur Belebung der Stadt, im Besonderen mit Darbietungen im Öffentlich Raum bei. Mit rund 10.000 Übernachtungen jeweils in den Sommermonaten wurde die Sommerakademie von der Jury als „sehr überzeugend“ in ihrer nachhaltigen Ausrichtung bewertet.

Kategorie II: Außergewöhnliche, einmalige Kongresse:

29.5.-1.6.2014, Internationaler Richard Wagner Congress 2014
Wagner Forum Graz, Richard Wagner Verband International e.V.

Dieser Kongress wurde bekanntlich vom Richard Wagner Forum, das sich seit vielen Jahren in die internationalen Bemühungen um zeitgemäße Interpretationen des Werks Richard Wagners einbringt, organisiert und von rund 400 TeilnehmerInnen besucht. Das künstlerische Rahmenprogramm wurde von mehr als 100 Studierenden der Kunstuniversität Graz eindrucksvoll gestaltet und wird als großartige Unterstützung für deren Karrieremöglichkeiten genannt (besonders mit Blick auf die immer wieder vergebenen Stipendien). Die Jury sieht die positive Bewertung dieses Kongresses als Verbeugung vor dem Lebenswerk Richard Wagners sowie der Neuinterpretation seiner Werke.

Kategorie III: Innovative, besondere Veranstaltungen

18.11.-19.11.2014, Urban Future Global Conference
cb brand GmbH, Graz

Die mit den Kernthemen Mobilität, Ressourcen, Wohnen und Kommunikationen ausgerichtete Konferenz bietet brandaktuelles Know-how, um Städte zukünftig nachhaltiger zu entwickeln. Die Aktualität der Themenwahl, der Bezug zur Stadt Graz und die inhaltliche Bedeutung für die Stadt per se sowie die hohe TeilnehmerInnenzahl (1.000) werden von der Jury äußerst positiv hervorgehoben. In Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen

empfängt die Urban Future Global Conference hunderte Delegierte aus der ganzen Welt in Graz vereinte.

Wie im Vorjahr vergibt die Stadt Graz außerhalb der Juryempfehlungen einen Sonderpreis ohne Preisgeld, der heuer das „7. Grazer Symposium Virtuelles Fahrzeug“ würdigt.